



JAHRESBERICHT 2025

Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft

WorldSkills 2025

Elena Mathis vertritt Österreich
im Bereich „Hotel-Reception“

Kriterienkatalog 2025–2030

Es gilt der neue Kriterienkatalog für
die Sterneklassifizierung im Hotel
und Appartement-Bereich.

Pflegelehre

Die Pflegelehre in Vorarlberg hat
sich als großer Erfolg entwickelt.



Vorarlberg braucht ein starkes, modernes und steuerungsfähiges Tourismussystem. Ein System, das gestaltet statt verwaltet. Der Tourismus muss als gleichwertige Säule neben Wirtschaftsstandort und Marke Vorarlberg positioniert sein – mit klaren Aufgaben, messbaren Zielen und eindeutiger Verantwortung.«

Markus Kegele,

Spartenobmann Tourismus & Freizeitwirtschaft
in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

VORWORT

Zu Beginn des Jahres 2026 danke ich allen Unternehmerinnen und Unternehmern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnern im Tourismus für ihren Einsatz und ihre Leistung im vergangenen Jahr. Der Tourismus lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Qualität sichern und auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen täglich Wertschöpfung ermöglichen. Für das neue Jahr wünsche ich Zuversicht, unternehmerische Kraft und einen klaren Blick nach vorne.

Der Tourismus ist eine tragende Säule des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg – ökonomisch, gesellschaftlich und kulturell. Als Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft verstehen wir uns daher nicht als Beobachter, sondern als aktive Gestalter eines zukunftsfähigen Systems. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen einen Tourismus, der nachhaltig Wertschöpfung generiert, ganzjährig wirkt und professionell gemanagt wird.

Die aktuellen Kennzahlen zeigen deutlich, wo wir stehen – und welches Potenzial noch ungenutzt bleibt. Mit einer Jahresauslastung von rund 32 Prozent liegt Vorarlberg spürbar unter dem österreichischen Durchschnitt. Konkret bedeutet das: Jeder dritte Betriebstag bleibt ungenutzt. Gleichzeitig fehlen uns genau dort Nächtigungen

und Wertschöpfung, wo sie strategisch notwendig wären – in der Nebensaison sowie im Kongress-, Kultur-, Kulinarik-, Gesundheits- und Sporttourismus. Allein das Erreichen des Österreichschnitts würde rund 630.000 zusätzliche Nächtigungen und über 100 Millionen Euro zusätzliche Wertschöpfung ermöglichen.

Aus Sicht der Wirtschaft ist daher klar: **Vorarlberg braucht ein starkes, modernes und steuerungsfähiges Tourismussystem. Ein System, das gestaltet statt verwaltet. Der Tourismus muss als gleichwertige Säule neben Wirtschaftsstandort und Marke Vorarlberg positioniert sein – mit klaren Aufgaben, messbaren Zielen und eindeutiger Verantwortung.** Strategie, Markenführung, Digitalisierung und Internationalisierung gehören auf Landesebene gebündelt, die operative Umsetzung konsequent nahe an den Betrieben und Destinationen. Nur so entstehen Synergien statt Reibungsverluste.

Als Interessensvertretung bringen wir die Perspektive der Betriebe aktiv ein. Wir stehen für Transparenz, effiziente Mittelverwendung und klare Wirkungsziele. Für Management statt Verwaltung, für die Entwicklung von Ganzjahresdestinationen

statt Hochsaison-Abhängigkeit und für Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Handeln ermöglichen. Dazu zählen insbesondere Deregulierung, Mobilität, Arbeitsmarkt, Ausbildung und Digitalisierung.

Als Sparte übernehmen wir dabei Verantwortung – nicht nur in der Analyse, sondern auch in der konstruktiven Mitgestaltung von Lösungen. Unser gemeinsames Ziel ist ein Tourismus, der als Standortpolitik verstanden wird: wirksam, professionell und ganzjährig wertschöpfend. Unser Weg ist der Schulterschluss – zwischen Fachgruppen, der Landesregierung Vorarlbergs, den Destinationen, der West-Achse und der Bundesebene. Veränderung braucht Mut, klare Entscheidungen und professionelle Umsetzung. Genau dafür setzen wir uns ein.



MARKUS KEGELE
Spartenobmann Tourismus &
Freizeitwirtschaft in der
Wirtschaftskammer Vorarlberg

THEMEN DER INTERESSENSVERTRETUNG

| Trinkgeldpauschale

Die österreichweit einheitliche Trinkgeldpauschale gilt seit **1. Jänner 2026** und schafft für Gastronomie und Hotellerie mehr Rechtssicherheit und klare Bemessungsgrundlagen für Sozialversicherungsbeiträge, indem sie Aufzeichnungs- und Nachforderungspflichten reduziert. Hier konnten wir erfolgreich niedrige Pauschalhöhen, Rechtssicherheit und einfache Handhabung sicherstellen.



**MEHR
INFORMATIONEN**

| Saisonkontingent

Die Saisonierkontingente für Drittstaaten sind ein zentrales Instrument zur Abdeckung von Arbeitskräftebedarf. Es ist auf Grund des steigenden Bedarfs gelungen, auch ein Westbalkan-Kontingent einzuführen und das Kontingent nochmals zu erhöhen. Wir bleiben aber daran, weiterhin mehr Flexibilität und Ausbau zu fordern (Wunsch – statt nur 9 Monate bis zu 10 Monaten; bzw. Kontingent gesamt abschaffen und automatische Gewährung, wenn niemand für die Stelle gefunden wird)

| Ombudsstelle

Die Ombudsstelle für Bürokratieabbau unterstützt Betriebe dabei, Verwaltungswege zu vereinfachen und konkrete Probleme mit Behörden partnerschaftlich zu lösen, mit dem Ziel kürzerer Verfahren.

Jetzt Themen einmelden!

Kontakt:

Ombudsstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg | Abteilung Wirtschaftspolitik

✉ ombudsstelle@wkv.at

☎ 05522/305-354

| Tourismussystem Vorarlberg

Vorarlbergs Tourismus braucht praxisnahe Strukturen mit klaren Zuständigkeiten und schlanken Prozessen; die Weiterentwicklung des Systems hin zu mehr Effizienz, Digitalisierung und regionaler Kooperation bleibt ein Kernanliegen der WKV. Mit dem Umzug von Vorarlberg Tourismus zum Campus V und der verstärkten Zusammenarbeit mit der WISTO (Wirtschaft-Standort-Organisation) gelingt Anfang April ein erster wichtiger Schritt.

| Besuch Staatssekretärin Zehetner

Beim Arbeitsbesuch von Staatssekretärin Elisabeth Zehetner im Rahmen der i-Messe am 8. November wurden die **Erhöhung der Saisonkontingente, die Fachkräfteentwicklung und Ausbildung im Tourismus- und Gastgewerbe, Strategien zur Sicherung und Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen im Tourismus besprochen.** Ebenso wurden auf Schwierigkeiten im Bereich Krankmeldungen, Bürokratie und Arbeitsmarkt besprochen. Frau Staatssekretärin Zehetner unterstrich die Wichtigkeit an einem gemeinsamen Strang zu ziehen und lud zur Mitarbeit im Rahmen der Vision T ein.

Besuch Staatssekretärin Zehetner



| Landesberufsschule Lochau

Die LBS Lochau fördert gezielt den Nachwuchs und touristische Ausbildungswege. Bei Schnupperbesuchen lernen Schüler:innen der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs die Möglichkeiten einer touristischen Ausbildung kennen. **In 2025 nahmen rund 120 Schüler:innen daran teil. Ein besonderes Ausbildungsangebot ist die Zusatzausbildung „Junior Master Chef“ (JMC).** Kochlehrlinge können hier ihre fachlichen und kreativen Kompetenzen vertiefen. Die Teilnehmer:innen entwickeln eigene Rezepte, erstellen ein Rezeptbuch, absolvieren eine Prüfung und präsentieren ihre Kreationen vor Gästen und einer Jury.

| GASCHT

Die GASCHT-Ausbildung bleibt ein wichtiges Standbein und eine **Vorzeige-Ausbildung zur Sicherung qualifizierten Fachkräftenachwuchses in Gastronomie und Hotellerie Vorarlberg.** Es ist gelungen, Klarheit zur Zukunft und räumlichen Verortung der GASCHT gemeinsam mit dem Land herbeizuführen. Es werden die finalen Gespräche zu Finanzierung, Zeitplan etc. aktuell geführt. **Wir informieren weiter.**



Besuch und Austausch Bundesspartenobfrau
Mag. Susanne Kraus-Winkler

von links:

Spartengeschäftsführerin Tourismus und Freizeitwirtschaft
Mag. (FH) Kerstin Biedermann-Smith
Fachgruppenobmann KM Mike P. Pansi
Fachgruppenobfrau Heike Ladurner-Strolz
Landesrat Mag. Marco Tittler
Bundesspartenobfrau Mag. Susanne Kraus-Winkler
WKV-Präsident KommR Karlheinz Kopf
Geschäftsführerin Österreich Werbung
Astrid Steharnig-Staudinger
Spartenobmann Markus Kegele

| Arbeiten an:

- **Aushilfskräftemodell** – In den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie wird aktiv an flexibleren Modellen zur Beschäftigung von Aushilfskräften gearbeitet, um den Fachkräfteengpass in saisonalen Spitzenzeiten besser abzufedern.
- **Hitzeschutz-Verordnung** – Die Branche ist in den Dialog zu praktikablen Hitzeschutzmaßnahmen eingebunden, um Gesundheitsschutz und Betriebsrealität abzustimmen. Unser Ziel ist es unnütze Verordnungen zu verhindern.
- **Kollektivvertrag: Lohn- und Gehaltsverhandlungen 2026** – Die anstehenden KV-Verhandlungen für 2026 stehen im Fokus, um faire und realistische Rahmenbedingungen für Beschäftigte und Betriebe zu sichern. Aus Vorarlberg ist Fachgruppenobfrau Ladurner-Strolz aktiv eingebunden.
- **Austausch zu Brandschutz und anderen Themen** – Kontinuierlich werden Fachaustausche zu Brandschutzanforderungen und weiteren regulatorischen Themen mit Behörden und Expert:innen geführt, um praktikable Umsetzungswege für Betriebe zu erreichen.

| Besuch und Austausch

Staatssekretär Schellhorn im Rahmen der Tourismuswoche

Im Zuge der Vorarlberger Tourismuswoche folgte Staatssekretär Schellhorn der Einladung und tauschte sich intensiv mit Funktionären aus. Bei der Podiumsdiskussion brachte er sich aktiv ein.

| Besuch und Austausch

Bundesspartenobfrau Mag. Susanne Kraus-Winkler

Bundesspartenobfrau Mag. Susanne Kraus-Winkler nahm unsere Einladung zur Tourismuswoche an und ging mit Partnern, Unternehmer:innen und Funktionären in den aktiven Dialog. **Sie ist eine wichtige Fürsprecherin für unsere Tourismusbetriebe und stärkt aktiv die Brancheninteressen auf Bundesebene.**

| Verschiebung Semesterferien

Es konnte gemeinsam mit Vorarlberg Tourismus beim Land, bzw. der Bildungsdirektion die Verschiebung der Semesterferien im Jahr 2027 erwirkt werden.

Damit wird die Faschingswoche entlastet und auch der Verkehr reduziert.

| Anliegen

Die Funktionäre der Sparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft und der Fachgruppen sowie die Mitarbeiter:innen stehen Ihnen gerne unterstützend zur Seite. Nehmen Sie bitte Kontakt auf – nur dann wissen wir, was fehlt oder wo wir noch unterstützen können. Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie laden in 2026 zu Stammtischen ein. **Nehmen Sie gerne auch hier teil und bringen sich ein.**



**EIN
LAD
UNG**



**ZUM GASTRO &
HOTELLERIE-
STAMMTISCH**

TERMINE 2026

21.01. Hotel Montafon Moments
11.03. Lech-Zürs
06.05. Bodensee-Vorarlberg
01.07. Kleinwalsertal
16.09. Bregenzerwald
14.10. Alpenregion Bludenz



Termine 2026

21.01. | 01.07.
11.03. | 16.09.
06.05. | 14.10.

TOURISMUSSTRATEGIE VORARLBERG 2030:

Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Konsolidierung, Verdichtung und Weiterentwicklung der Tourismusstrategie Vorarlberg 2030: Im Fokus lagen klare Rollen, eine effektive Zusammenarbeit und die langfristige Ausrichtung des Tourismussystems.

Die Schwerpunkte bildeten die Bereiche Qualität, Gastgeben und Kulinarik sowie die Stärkung touristischer Berufe und regionaler Wertschöpfung. Internationale Auszeichnungen unterstrichen die Positionierung Vorarlbergs als qualitätsvolle Tourismusdestination. Parallel dazu wur-

den Innovation, Digitalisierung und datenbasierte Prozesse gezielt vorangetrieben sowie nachhaltige Mobilitäts- und Freizeitangebote weiterentwickelt.

Die Tourismusstrategie Vorarlberg 2030 wird als lernendes Instrument fortgeführt, um den Tourismus nachhaltig, zukunftsfähig und im Einklang mit dem Lebensraum Vorarlberg zu gestalten.



WWW.VORARLBERG-TOURISMUS2030.AT/STRATEGIE-BE-RICHT-2025/

TOURISMUS STRATEGIE VORARLBERG 2030



JOACHIM KRESSER

Stellv. Direktor Vorarlberg Tourismus,
Bereichsleitung Entwicklung

TOURISMUSWOCHE 2025

Die 4. Vorarlberger Tourismuswoche 2025

»
**Eine Woche
im Zeichen von
Gastgeben auf
Vorarlberger Art**

Vom 17. bis 21. November 2025 bot die 4. Vorarlberger Tourismuswoche erneut eine kompakte, vielfältige und inspirierende Plattform für die gesamte Tourismus- und Freizeitwirtschaft Vorarlbergs. Unter dem Motto „Eine Woche im Zeichen des Gastgeber-

tums Vorarlberg“ vereinte die Tourismuswoche Bildungsformate, Nachwuchsförderung, Austausch und ein Gala-Abend, um das Gastgeben neu zu denken und das Image der Region zu stärken.



Ehrungen
Unternehmer:innen



Montag, 17.11.2025

| Vorarlberger Tourismstag | SKILLS DAY

Schon beim Auftakt, dem „Vorarlberger Tourismstag“, wurden mit Keynotes, Pressegespräch und einer Afterparty Impulse für die Branche gesetzt. Dabei nutzten rund 150 Unternehmer:innen aus Tourismus und Freizeitwirtschaft die Gelegenheit zum Vernetzen und zum Austausch.

Außerdem wurden die Urkunden für die **Gastgewerbe-Befähigungsprüfungen** überreicht sowie **langjährige Unternehmer:innen** konnten geehrt werden – alle für 30 Jahre und mehr!

Abwesende Ehrengäste bekamen die Urkunde per Post nachgereicht.

Wir gratulieren zum Erfolg!

Ehrungen
Befähigungs-
prüfung 2025



Am selben Tag bot auch der **„SKILLS DAY“** rund **230 Jugendliche** die Gelegenheit, in zahlreichen praxisnahen Workshops und Impulsen neue Perspektiven im Tourismus zu entdecken. Von **Food- und Getränkekunde** über digitale **Medien, Gastfreundschaft und Servicethemen** bis hin zu kreativen Angeboten wie **Streetfood-Küche, Fermentation** oder **Food-Fotografie** – das Programm zeigte die Vielfalt möglicher Berufe und Tätigkeiten. Der Tag bot damit nicht nur Einblicke, sondern echte Erfahrungen: mit Fachwissen, Kreativität und handwerklichem Tun.

Mittwoch, 19.11.2025

| XIBERG-SKILLS

Ein zentraler Höhepunkt waren die „XIBERG-SKILLS“-Landesmeisterschaften, bei dem Lehrlinge und Schüler:innen ihre Fähigkeiten in den Bereichen **„Cook“**, **„Restaurant Service“** und **„Hotel Reception“** unter Beweis stellen konnten. Die XIBERG-SKILLS bilden eine wichtige Plattform für Nachwuchstalente und Talentsichtung.

Wir gratulieren herzlich den Gewinner:innen!

Bereich „Restaurant Service“

- 1. Platz Landesmeisterin**
Lena Sandra Willi-Tschauner –
Posthotel Taube, Schruns (GASCHT)
- 2. Platz Vize-Landesmeisterin**
Hanna Herburger – Hotel Gasthof
Mohren, Rankweil (GASCHT)
- 3. Platz**
Eva Lang – Hotel Hirschen
Schwarzenberg (LBS Lochau)

Bereich „Cook“

- 1. Platz Landesmeisterin**
Viola Weit – Hotel Löwen,
Schruns (GASCHT)
- 2. Platz Vize-Landesmeisterin**
Jonas Zöchbauer –
(Tourismuscampus) Bludenz
- 3. Platz**
Mia-Olivia Wahrlichler – Restaurant
Mangold, Lochau (GASCHT)

Bereich „Hotel Reception“

- 1. Platz Landesmeisterin**
Alexandra Sturm – Hotel Valavier,
Brand (GASCHT)
- 2. Platz Vize-Landesmeisterin**
Elisabeth Rosa Walch – Hotel
Hirschen Schwarzenberg (GASCHT)
- 3. Platz**
Julia Schachner – Hotel &
Landgasthof Linde, Höchst (GASCHT)

Mini-Köch:innen und Mini-Gastgeber:innen 2025



»
**Ein herzliches
Dankeschön an
die teilnehmenden
Tourismusschulen
für ihre großartige
Unterstützung und
Bereitschaft zur
Durchführung!**

Gemeinsam mit Schüler:innen und Profiköch:innen wurde ein 3-Gänge-Menu gezaubert und ein Blick hinter die Kulissen geworfen – mit viel Engagement, Freude und Kreativität.

Donnerstag, 20.11.2025

| Mini-Köch:innen und Mini-Gastgeber:innen 2025: Unsere Nachwuchstalente glänz(t)en!

Wie fühlt sich echtes Gastgeben an?

Darum ging es beim Mini-Köch:innen- und Mini-Gastgeber:innen-Tag 2025 – Teil der Tourismuswoche, die den Austausch mit jungen Talenten in Gastronomie und Hotellerie fördert.

Vier kreative Schulklassen wurden für ihre originellen Beiträge ausgezeichnet. Eine davon durfte bereits im Rahmen der Tourismuswoche ihren Vormittag als Gastgeber:innen erleben – die restlichen Volksschulklassen freuen sich auf einen spannenden Tag im Frühjahr 2026 an einer unserer Tourismusschulen.

| Die Namen der Gewinnerklassen:

VS Nenzing – erlebten ihren Tag in der Landesberufsschule Lochau während der Tourismuswoche sowie VS Dreßlen, VS Hittisau und Bildungscampus Vandans – diese 3 Klassen erleben noch ihren Tag entweder in der GASCHT Hohenems, in der BWS Bezau oder im Tourismus-Campus Bludenz im Frühjahr 2026!





Freitag, 21.11.2025

| Lange Nacht der Stars

Den Abschluss bildete die glanzvolle „Lange Nacht der Stars“: Ein Galaabend mit Showprogramm und regionalem Gourmet-Dinner, bei dem nicht nur die Sieger:innen der XIBERG-SKILLS gefeiert, sondern auch das Wirtshaus des Jahres 2025 gekürt wurde. Mehr als 300 Gäste kamen zusammen und setzten damit ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Wertschätzung.

Insgesamt zeigte die Tourismuswoche 2025, dass der Tourismus in Vorarlberg – trotz Herausforderungen wie Fachkräftemangel – mit Engagement, Ausbildung und Vernetzung zukunftsfähig aufgestellt ist.

Die Kombination aus **Weiterbildung, Nachwuchsförderung, Networking und Öffentlichkeitswirkung** macht deutlich:



Der Tourismus ist nicht nur Wirtschaft, sondern gelebte Gastfreundschaft – mit Blick auf Qualität, Nachhaltigkeit und langfristige Entwicklung.



**BILDERGALERIE & FILME
ZUR VORARLBERGER
TOURISMUSWOCHE**

AUSBILDUNG

i-Messe

| Tourismus

Die i-Messe in Dornbirn – eine starke Bühne für Berufsorientierung und Tourismusausbildung

Die i-Messe in Dornbirn öffnete drei Tage lang ihre Tore und bot von 9 bis 16 Uhr ein umfassendes **Informations- und Erlebnisangebot rund um Ausbildung, Lehre und berufliche Möglichkeiten in Vorarlberg**. Mit rund 16.000 Besucher:innen zählt sie zu den wichtigsten Orientierungsmessen für Jugendliche im Land und ist ein zentraler Treffpunkt für Schulen, Betriebe und zukünftige Fachkräfte.



In der Tourismushalle präsentierten mehrere Bildungseinrichtungen, darunter die **LBS Lochau, die Gascht, die HLT Bezau, die HLT Bludenz und die Tourismuscampus Rankweil**, ihre vielfältigen Schwerpunkte, Ausbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven. Die Schüler:innen dieser Schulen zeigten dabei, wie praxisnah und abwechslungsreich eine Ausbildung im Tourismus sein kann.

Ein weiterer Programmpunkt war das „Speeddating“, bei dem die Jugendlichen Gelegenheit hatten, sich in kurzen, intensiven Gesprächsrunden über verschiedene Lehrberufe zu informieren. Dieses Format half vielen jungen Menschen, mögliche Ausbildungswege für sich zu entdecken.

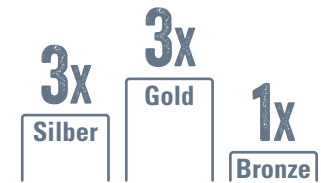
Die i-Messe machte deutlich, wie wertvoll authentische Begegnungen für eine erfolgreiche Berufsorientierung sind. Neben informativen Präsentationen bot sie Raum für persönliche Gespräche, individuelle Beratung und das Kennenlernen unterschiedlicher Bildungswege. Gleichzeitig erhielten Betriebe und Schulen die Möglichkeit, sich als attraktive Ausbildungsorte zu präsentieren und den Nachwuchs für eine Karriere im Tourismus zu begeistern.

| Gesundheitsbetriebe

Die „i“-Messe ist Vorarlbergs größte Ausbildungsmesse, auf der über 100 Berufe und zahlreiche schulische Ausbildungen persönlich und erlebnisreich in fünf Messhallen vorgestellt wurden.

Natürlich waren auch wir mit einem Stand zur **Pflegelehre / Pflege(fach)assistenten** dabei! In Halle 12, bei den Gesundheitsprofis, präsentierten wir unsere Ausbildungsmöglichkeiten.

Unsere Pflegelehrlinge und Auszubildenden zeigten dabei, wie praxisnah und abwechslungsreich eine Ausbildung im Pflegebereich sein kann.



Wettbewerbe und Erfolge

| JuniorSkills 2025

Bei den juniorSkills Austria 2025 im Mai zeigte Vorarlberg seine Stärke: Mit insgesamt 3x Gold, 3x Silber, 1x Bronze und einem Vizestaatsmeistertitel überzeugte der touristische Nachwuchs auf ganzer Linie.

Spartenobmann Markus Kegele betonte den hohen Einsatz, die Qualität und die Motivation der Jugendlichen sowie die hervorragende Arbeit ihrer Ausbilder:innen.

| EuroSkills 2025 – Elena Mathis holt Gold im Bereich „Hotel-Rezeption“

Gratulation zur EuroSkills-Goldmedaille! Elena ist nun Europameisterin. Vorarlberg zeigt erneut die Stärke seiner Top-Talente! Elena Mathis aus Hohenems in Vorarlberg – mit Expertin Michaela Thalhammer – krönt sich in der Hotel-Rezeption zur Europameisterin. Sie ist bei „Gams zu zweit“ in Bezau beschäftigt. Es ist die fünfte Medaille für Österreich in dieser Disziplin, die dritte – nach 2021 und 2023 – in Serie bei EuroSkills.



**ELENA MATHIS
HOLT GOLD BEI
DEN EUROSKILLS! –
WKV STARTEAM**

| AustrianSkills 2025 – Gold, Silber, Bronze – Vorarlberg räumt ab!

Vorarlberg glänzt bei den Staatsmeisterschaften der Tourismusberufe.

Bei den diesjährigen AustrianSkills in Altmünster und der feierlichen Siegerehrung in Salzburg standen die besten Nachwuchstalente Österreichs im Rampenlicht. Besonders erfreulich: Vorarlberg konnte gleich mehrfach Spitzenplätze erringen und damit seine Rolle als Ausbildungsstandort von höchster Qualität unterstreichen.



Europameisterin Elena Mathis



v.l.n.r.: René Pienz, Mia Koplenig, Elena Mathis, Mike P Pansi

| Vorarlberger Erfolge im Detail:

Bereich „Hotel Reception“

1. Platz

Elena Mathis (Hotel Gams zu zweit, Vorarlberg) – Sie wird Österreich bei den WorldSkills 2026 in Shanghai vertreten.

2. Platz

Mia Koplenig (Hotel Tradizio, Vorarlberg) – Sie qualifizierte sich für die EuroSkills 2027 in Düsseldorf.

Bereich „Cook“

3. Platz

René Pienz (Gebhardsberg, Vorarlberg) – Mit viel Kreativität und Präzision sicherte er sich einen Platz am Podium.

Damit stellt Vorarlberg gleich zwei internationale Vertreterinnen und einen weiteren Podiumsplatz – ein starkes Zeichen für die Qualität der touristischen Ausbildung und das Engagement unserer Betriebe.



Wir wünschen unseren Teilnehmer:innen viel Erfolg bei den kommenden Wettbewerben in Shanghai und Düsseldorf!

| Gratulation und Ausblick

Die Fachgruppenobleute KM Mike P. Pansi und Heike Ladurner-Strolz gratulieren allen Gewinner:innen herzlich. Mit Elena Mathis und Mia Koplenig gehen zwei Vorarlberger Talente nun auf die internationale Bühne – ein stolzer Moment für unser Land und ein Beweis dafür, dass Vorarlberg im internationalen Vergleich ganz vorne mitspielt.



**AUSTRIANSKILLS 2025 –
ERGEBNISSE GESAMT**

| Vorschau:

Kadertraining zur Vorbereitung auf die juniorSkills Austria 2026

Die juniorSkills Austria sind die österreichischen Lehrlingsmeisterschaften für Tourismusberufe. Lehrlinge aus ganz Österreich treten dabei in den Bereichen „Cook“, „Restaurant Service“ und „Hotel Reception“ gegeneinander an und beweisen ihr Können. Im Mittelpunkt stehen dabei Wertschätzung, Fairness und Respekt – zentrale Werte, die den Teamgeist und die gemeinsame Leidenschaft für die Tourismusbranche widerspiegeln. Während der drei Wettbewerbstage zeigen die Nachwuchstalente ihr fachliches Know-how. Vor einer fachkundigen Jury werden Speisen zubereitet und serviert sowie realitätsnahe Beratungsgespräche mit Gästen geführt.

Die juniorSkills 2026 finden vom 27. bis 30. April 2026 in Tirol statt.

Um unsere Vorarlberger Kandidat:innen optimal auf diesen hochkarätigen Wettbewerb vorzubereiten, **organisieren wir auch 2026 wieder ein exklusives Kadertraining**, das **im Februar 2026** startet. In mehreren praxisorientierten Trainingsmodulen werden die Teilnehmenden fachlich, methodisch und mental auf die Herausforderungen des Bewerbs vorbereitet. Ziel ist es, die individuelle Leistung zu stärken, Selbstsicherheit aufzubauen und die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme zu schaffen.

Unterstützung Lehrlinge

| Kompetenz-Check für Gastgewerbe-Lehrlinge:

Um die Lehrlinge bestmöglich auf die Lehrabschlussprüfung (LAP) vorzubereiten und den aktuellen Ausbildungsstand zu überprüfen, organisieren die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie zusammen mit der Landesberufsschule Lochau einen verpflichtenden Kompetenz-Check für alle Gastgewerbe-Lehrlinge im 2. Lehrjahr.

NEU Ab Schuljahr 2025/26:



Kompetenz-Check Koch/Köchin, Gastronomiefachmann/-frau

Im Schuljahr 2025/26 werden 3 Kompetenz-Checks Koch/Köchin durchgeführt und 1 Kompetenz-Check für Lehrlinge 3. Lehrjahr des Lehrberufs Gastronomiefachmann/-frau im Bereich Kochen.

- GAFA DI, 28.10.2025
- Koch/Köchin MI, 29.10.2025 |
DI, 20.01.2026 | DI, 14.04.2026



Kompetenz-Check Restaurantfachmann/-frau, Gastronomiefachmann/-frau

Im Schuljahr 2025/26 werden 2 Kompetenz-Checks Restaurantfachmann/-frau durchgeführt und 1 Kompetenz-Check für Lehrlinge 2. Lehrjahr des Lehrberufs Gastronomiefachmann/-frau im Bereich Service.

- GAFA FR, 23.01.2026 |
- Restaurantfachmann/-frau
DI, 20.01.2026 | DI, 14.04.2026



Kompetenz-Check Hotel- und Gastgewerbe- assistent:in, Hotelkaufleute

Im Schuljahr 2025/26 werden 2 Kompetenz-Checks durchgeführt

- DI, 11.11.2025 | DI, 25.06.2026

| Webinare zur Vorbereitung auf die LAP

Diese digitalen Einheiten kurz vor der LAP ermöglichen es den Lehrlingen, offene Fragen zu klären, letzte Unsicherheiten zu beseitigen und sich zielgerichtet auf die Prüfung vorzubereiten. Durch den direkten Austausch unterstützen die Webinare die Lehrlinge dabei, ein bestmögliches Prüfungsergebnis zu erzielen.

| Lehrbetriebsstammtisch: Gemein- sam für eine starke Ausbildung

Im Oktober fand bereits der zweite Lehrbetriebsstammtisch statt – mit Fokus auf Arbeitsrecht, Jugendschutz und weitere relevante Rahmenbedingungen für Lehrbetriebe. Das Format hat sich erneut als wertvolle Austausch- und Informationsplattform erwiesen.

**Im kommenden Frühjahr wird der
Lehrbetriebsstammtisch fortgesetzt.**

| Ankommen und Durchstarten

Willkommensbroschüre für neue Gastgewerbe-Lehrlinge

Um den Einstieg in die Ausbildung so angenehm und informativ wie möglich zu gestalten, wurde im August eine **Willkommensbroschüre für alle neuen Gastgewerbe-Lehrlinge** erstellt und direkt an die Ausbildungsbetriebe versendet.

Mit der Botschaft „**Herzlich willkommen in deiner Lehre im Gastgewerbe!**“ begrüßen wir die Jugendlichen in der Tourismuswelt und begleiten sie auf ihren ersten Schritten in die berufliche Zukunft. Damit die Lehrlinge von Anfang an gut informiert sind vermittelt die Broschüre Wertschätzung, Orientierung und Motivation – genau das, was junge Menschen zu Beginn der Ausbildung brauchen. Sie dient sowohl als Orientierungshilfe als auch als Motivation, sich auf den neuen beruflichen Weg einzulassen. Mit der Willkommensbroschüre setzen die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie ein starkes Signal für eine wertschätzende, strukturierte und unterstützende Lehrlingsbetreuung bereits ab dem ersten Tag.

Willkommenstag für neue Gastgewerbe-Lehrlinge

Mit dem Willkommenstag für Tourismus-Lehrlinge unterstützen die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie alle neuen Lehrlinge im 1. Lehrjahr beim erfolgreichen Einstieg in ihre Ausbildung.

Ziel dieses Tages war es, den Jugendlichen einen motivierenden, praxisnahen Start in die Lehrzeit zu ermöglichen und gleichzeitig die Arbeit der Lehrbetriebe zu unterstützen. Die Lehrlinge erhielten wichtige Impulse für ihren Berufsalltag, lernten andere Lehrlinge aus der Branche kennen und stärkten ihre Soft Skills.

Termine: Herbst 2026 folgen



| Zahlen & Fakten – Tourismus- ausbildung in Vorarlberg (Stand September 2025)

Vorarlberg setzt weiterhin auf eine starke und qualitativ hochwertige Ausbildung im Tourismus. Mit 436 Lehrlingen im Gastgewerbe – über alle Lehrberufe und Lehrjahre hinweg – und 145 aktiven Lehrbetrieben zeigt sich die Bedeutung der dualen Ausbildung in diesem Bereich deutlich.

Für das Schuljahr 2025/26 ergeben die Rückmeldungen der tourismusrelevanten Schulen folgende **Gesamtschülerzahlen**:

339

Schüler:innen
Lehrlinge



Landesberufsschule
Lochau

288

Schüler:innen
Lehrlinge



GASCHT

197

Schüler:innen
Lehrlinge



TOURISMUS
CAMPUS
BLUDENZ

113

Schüler:innen
Lehrlinge



BWS
Bezauer
Wirtschafts
Schulen

Diese Zahlen unterstreichen:

**» Die touristische
Ausbildung bleibt ein
zentraler Pfeiler der
Fachkräfteentwick-
lung in Vorarlberg.**

| Umbau Küche WIFI Hohenems

Die bestehende Fleischerei-Lehrwerkstatt im WIFI Hohenems wurde über dem Sommer in eine moderne Lehrküche mit den acht voll ausgestatteten Kochplätzen umgebaut. Mit dieser Investition schafft die WKV einen **zukunftsorientierten Ausbildungsraum**, der gleichermaßen von den Fleischerauszubildenden wie auch von angehenden Köch:innen und Köchen genutzt wird.

Die neue Doppelnutzung ermöglicht eine praxisnahe, effiziente Ausbildung. Neben den WIFI-Weiterbildungen für Köche und Köchinnen dient die Küche künftig auch als Veranstaltungsort für Lehrlingsformate wie die XIBERG-SKILLS oder das Kadertrainings, bei denen junge Talente gefördert und auf Kadertraining vorbereitet werden.

Offiziell eröffnet wurde die neue Lehrküche im Rahmen der diesjährigen XIBERG-SKILLS. Die Wirtschaftskammer Vorarlberg zeigt mit diesem Projekt einmal mehr ihr Engagement für moderne Ausbildungsbedingungen und die Stärkung regionaler Fachkräfte.

**Danke an Betriebsleiter Stefan Müller
für den reibungslosen Ablauf und die
termingerechte Fertigstellung.**



VORHER:
bestehende
Fleischerei-
Lehrwerk-
statt



UMBAU:
Sommer
2025



NACHHER:
8 voll aus-
gestattete
Kochplätze



Die Gastronomie ist das Herz und die Visitenkarte des Tourismusstandorts Vorarlberg. Sie prägt die Lebensqualität, die Ortskerne und die kulinarische Identität unseres Landes. Gleichzeitig stehen unsere Betriebe unter hohem Druck: Steigende Kosten, Personalmangel und immer komplexere rechtliche Anforderungen belasten sie enorm.«

Mike P. Pansi,
Fachgruppenobmann Gastronomie
in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

GASTRONOMIE



MIKE P. PANSI

Fachgruppenobmann Gastronomie
in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

Die Gastronomie ist das Herz und die Visitenkarte des Tourismusstandorts Vorarlberg. Sie prägt die Lebensqualität, die Ortskerne und die kulinarische Identität unseres Landes. Gleichzeitig stehen unsere Betriebe unter hohem Druck: Steigende Kosten, Personalmangel und immer komplexere rechtliche Anforderungen belasten sie enorm.

Unser Fokus liegt daher klar auf der Entlastung und Stärkung der Unternehmerinnen und Unternehmer. Wir setzen uns für praktikable Lösungen bei Arbeitszeitregelungen, Trinkgeldregelungen und Saisonkontingenten ein und kämpfen für weniger Bürokratie und mehr unternehmerischen Handlungsspielraum. Dabei sind Bestandsschutz, faire Wettbewerbsbedingungen und nachvollziehbare Kontrollen zentrale Themen.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Ausbildung. Die Gastronomie braucht gut ausgebildete Fachkräfte – heute und morgen. Deshalb investieren wir gezielt in die Lehrlingsausbildung, Weiterbildung und neue Ausbildungsmodelle. Projekte wie die GASCHT, Kompetenzchecks, Wettbewerbe und die Aufwertung der klassischen Lehre sind Investitionen in die Zukunft unserer Branche.

Kulinarik ist zudem ein starkes Differenzierungsmerkmal für Vorarlberg. Initiativen wie „Vorarlberg isst“, Genussgutscheine, das „Wirtshaus des Jahres“, unsere „Xinix“ oder die „Alpine Kulinarik“ stärken die regionale Wertschöpfung und Sichtbarkeit. Als Fachgruppe Gastronomie arbeiten wir eng mit der Sparte und den Partnern im Tourismussystem zusammen, um diese Potenziale weiter auszubauen – für starke Betriebe, lebendige Orte und einen attraktiven Tourismusstandort.



| Rückblick Street Food Fest Mellau 2025

Das Street Food Fest „Vorarlberg ISST ... on Tour“ am 30. August 2025 verwandelte den Gemeindeplatz in Mellau in einen kulinarischen Hotspot mit 14 regionalen Ständen, Live-Musik und ausgezeichnete Stimmung – ein starker Publikumsmagnet, der die Vielfalt und Kreativität der Vorarlberger Gastronomie sichtbar machte.

Danke an die wertvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mellau.



**VORARLBERG ISST
ON TOUR MELLAU –
WKV STARTEAM**

**VORARLBERG ISST
ON TOUR BLUDENZ –
WKV STARTEAM**



| Rückblick Chefs Table im Rahmen des Genussfestivals 17.10.2025

Der „Vorarlberg isst Chef's Table X Gustav“ am 17. Oktober 2025 auf der Messe Dornbirn bot ein exklusives 5-Gänge-Menü mit Spitzenköch:innen und zeigte auf, wie hohe Kulinarik und regionale Identität in stilvollem Rahmen vereint werden.

Mit dabei waren:

- Griggler Stuba Lech,
- Restaurant Hirschen Schwarzenberg,
- Restaurant Krone Hittisau,
- Rote Wand Lech,
- Kilian Stuba Hirschegg
- und der Tourismus Campus Bludenz.



Weitere Termine folgen



| Wahl Wirtshaus des Jahres 2025

Beim Titel „Wirtshaus des Jahres 2025“ setzte sich das Gasthaus Rössle, Nenzing als Landessieger durch; weitere Bezirks-sieger betonen die lebendige und vielfäl-tige Wirtshauskultur Vorarlbergs als Herz-stück der regionalen Genusslandschaft. **Ab Herbst suchen wir erneut das Wirtshaus des Jahres – für 2026!**

Mehr Infos unter:

<https://vorarlberg-isst.at/wirtshausdesjahres/>



| XINIS – Partnerbetriebe Aktion

Die XINIS-Initiative hebt Partnerbetriebe hervor, die mit regionalen Produkten und kreativen alpinen Happa den Vorarlberger Geschmack repräsentieren und damit zur Profilierung der alpinen Kulinarik beitra-gen. Aktuell sind 25 Betriebe aktiv dabei – weitere herzlich willkommen. 2026 ist hier-zu eine gemeinsame Werbeaktion geplant.

Partnerbetriebe:

- Alpahotel Walserstuba
- Gasthaus Emsbach Hohenems
- Cafe See You
- Firmament
- Gasthaus Adler Sulz
- Gasthaus zum Schützen
- Gasthaus zum Stern
- Gasthaus Kreuz

| Schreiben an Vereine

Im Rahmen der Initiative „Fairplay Gastronomie“ wurden Vereine ge-zielt über die **geltenden gewerbe-rechtlichen Rahmenbedingungen im Gastgewerbe** informiert. Ziel der Aussendung ist es, durch frühzeitige Information und Orientierung Rechts-sicherheit zu schaffen und Unterstüt-zung zu bieten, bevor es zu Anzeigen oder Strafen kommt.

- Gasthof Eibe
- Gasthof Meindl Lustenau,
- Gasthof Rose Hörbranz,
- Gasthof Schäfle Rankweil,
- Gasthof Sonne
- Gstach Rankweil
- Haller's Genießer Hotel
- Hotel Alpenrose
- Hotel Zimba
- Panoramagsthof Kristberg GmbH und Co KG
- Rankler Hof
- Rössle Nenzing
- Rösslepark, Feldkirch
- s'Kreativ Dornbirn,
- Wirtschaft zum Schützenhaus
- Kässtadl Egg
- Goldener Adler



| Betriebsbesuche

Im Berichtszeitraum 2025 wurden zahl-reiche Betriebsbesuche durchgeführt, um im direkten Gespräch mit Gastronomie-betrieben aktuelle Herausforderungen und Best-Practice-Beispiele zu ermitteln – ein zentraler Bestandteil der Interessensver-tretung und praxisnahen Verbandsarbeit. Diese werden auch 2026 stattfinden. Wei-ters laden die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie zu Stammtischen. **Nehmen auch Sie teil und bringen sich ein!**



Der direkte Austausch mit den Betrieben ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb werden wir in allen Regionen Betriebsbesuche durchführen und Stammtische organisieren. Wir wollen zuhören, diskutieren, Probleme aufnehmen und diese unmittelbar in unsere Arbeit und in die politische Interessenvertretung einfließen lassen.«

Heike Ladurner-Strolz,
Fachgruppenobfrau Hotellerie
in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

HOTELLERIE

Die Hotellerie bildet das Zentrum der touristischen Wertschöpfungskette. Sie ist Arbeitgeberin, Gastgeberin und Investitionsmotor zugleich. Umso klarer ist unser Auftrag: Wir kämpfen für Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Handeln ermöglichen und Betrieben in einem zunehmend komplexen Umfeld echte Planungssicherheit geben – wirtschaftlich wie rechtlich. Die Hotellerie braucht keine zusätzlichen Hürden, sondern Verlässlichkeit, Augenmaß und eine Politik, die die Realität der Betriebe kennt und ernst nimmt.

Ein zentrales Thema bleibt die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Saisonkontingente, Aushilfsmodelle und behördliche Verfahren müssen endlich so ausgestaltet sein, dass sie den betrieblichen Alltag widerspiegeln. Hier braucht es Lösungen statt theoretischer Vorgaben. Gleichzeitig investieren wir konsequent in Ausbildung und Qualität: Die klassische Lehre, die GASCHT und die tourismusspezifischen Schulen sind gleichwertige Säulen unserer Branche. Diese Vielfalt ist eine Stärke, die wir weiterentwickeln und sichtbar machen wollen. „Top Tourismus Jobs Vorarlberg“ steht exemplarisch für moderne, attraktive Arbeitgeber:innen und zeigt, dass der Tourismus zukunftsfruchtig ist. Eine gute Ausbildung ist kein Selbstzweck, sondern die Grundlage für Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigen Erfolg.

Die Brandkatastrophe in Crans-Montana hat auf tragische Weise verdeutlicht, wie zentral Sicherheitsfragen im Tourismus sind. Sie mahnt uns, Verantwortung ernst zu nehmen, aber auch, Maßnahmen mit Hausverstand umzusetzen. Kontrollen sind wichtig und notwendig. Sie dürfen jedoch nicht zu reiner Bürokratie oder pauschalem Misstrauen gegenüber Betrieben werden. Sicherheit funktioniert nur, wenn Kontrollen verhältnismäßig sind, praxisnah erfolgen und von allen Beteiligten gemeinsam getragen werden. Dafür setzen wir uns klar ein.

Ein weiterer Schwerpunkt sind faire, transparente und verlässliche Rahmenbedingungen. Der neue Kollektivvertrag des vergangenen Jahres war ein bedeutender Schritt, um das Image der Tourismusbranche als Arbeitgeber aufzuwerten. Ja, er kostet Geld, aber er ist auch ein starkes Signal für Qualität, Fairness und Attraktivität. Diese Verantwortung übernehmen wir gerne. Gleichzeitig ist klar: Bei den kommenden KV-Verhandlungen muss die wirtschaftliche Realität der Betriebe berücksichtigt werden – insbesondere die zusätzlichen Mehrkosten durch die Trinkgeldpauschale und die insgesamt massiv gestiegenen betrieblichen Aufwendungen. Hier braucht es Augenmaß und echte Sozialpartnerschaft.

Als Wirtschaftskammerfunktionäre verstehen wir uns nicht als Verwalter des Status quo, sondern als klare und hörbare Interessenvertreter unserer Branche. Wir vertreten die Anliegen der Hotellerie selbstbewusst gegenüber der Landes- und Bundespolitik, sprechen Probleme offen an und kämpfen für Lösungen, die die Betriebe stärken. Die Hotellerie ist kein Randthema, sondern ein zentraler Pfeiler von Beschäftigung, Wertschöpfung und regionaler Entwicklung. Genau das machen wir in der politischen Diskussion deutlich.

Ausblick: Im kommenden Jahr werden wir unsere persönliche Präsenz weiter verstärken. **Der direkte Austausch mit den Betrieben ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb werden wir in allen Regionen Betriebsbesuche durchführen und Stammtische organisieren. Wir wollen zuhören, diskutieren, Probleme aufnehmen und diese unmittelbar in unsere Arbeit und in die politische Interessenvertretung einfließen lassen.** Nähe zur Branche, klare Positionen und konsequentes Handeln – dafür stehen wir als Fachgruppe Hotellerie.



HEIKE LADURNER-STROLZ

Fachgruppenobfrau Hotellerie in
der Wirtschaftskammer Vorarlberg



| Kriterienkatalog 2025–2030

In Österreich gilt der neue Kriterienkatalog 2025–2030 für die Sterneklassifizierung im Hotel und Appartement-Bereich.

Der Fachverband Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich informiert Hoteliers und Gäste zur Hotelklassifizierung und begleitet Sie mit den Hotelsternen zum Hotel der Zukunft unter



WWW.HOTELSTERNE.AT

Die gültigen Klassifizierungsplaketten 2025–2030 sind über den Fachverband bestellt und werden im Januar 2026 an die klassifizierten Betriebe, je nach Kategorie, versendet.



HOTELSTARS.EU

| Top Tourismus Jobs Vorarlberg

Unsere 3 neuen Betriebe – ausgezeichnet mit dem Gütesiegel Top Tourismus Jobs Vorarlberg:

- Hotel Weisses Kreuz, Feldkirch
- Hotel Krone Lingg GmbH & Co KG, Au
- Heaven-Seven – Strandhaus Bodensee, Hard



Top Tourismusjobs
Gütesiegel Ehrungen

Das Gütesiegel richtet sich an Tourismusbetriebe ab 10 Mitarbeiter:innen und bietet unter anderem:

- Eine starke Arbeitgebermarke mit hoher Sichtbarkeit
- Klare Entwicklungs- und Qualitätsstandards
- Bevorzugte Platzierungen Ihrer Stellenanzeigen auf tourismusjobs.at
- Zugang zu digitalen Werbemitteln, Netzwerktreffen und Weiterbildungsangeboten
- Eine Plakette und Online-Präsenz für zwei Jahre

Der Weg zur Zertifizierung ist klar strukturiert:



Top Tourismus Jobs Vorarlberg

Wir begleiten die Betriebe persönlich durch den gesamten Prozess. Wenn Interesse besteht oder Fragen auftauchen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt:

- ✉ Heine.barbara@wkv.at
- 🌐 www.tourismusjobs.at



INFOBROSCHÜRE

Neuer Anmeldeschluss:

**30.01.2026 &
30.06.2026**

| Hotelsterne auf der Plattform booking.com obwohl nicht offiziell klassifiziert

Im August 2025 wurden insgesamt 27 Betriebe angeschrieben, die auf der Plattform booking.com mit einer Sterneklassifizierung beworben sind, obwohl derzeit keine offizielle Klassifizierung vorliegt.



Wir haben in einem Aussendungs- Schreiben hingewiesen:

- Entweder eine offizielle Klassifizierung durch die WKV vornehmen zu lassen oder
- die Sterneangabe auf booking.com und ggfs. anderen Plattformen umgehend bis zum 15.09. zu entfernen und die Löschung umgehend mitzuteilen.
- Ansonsten sollte keine entsprechende Anpassung erfolgen, sehen wir uns gezwungen den Schutzverband gegen „Unlauterer Wettbewerb“ zu informieren.

Resultat bis dato:

- 5 Neuansträge zur Klassifizierung
- 2 Betriebe haben Informationen zur Klassifizierung eingeholt
- 13 Betriebe haben bzw. sind dabei die Sterne über booking.com entfernen zu lassen
- 7 Betriebe sind noch eine Rückmeldung schuldig

Anträge Neuklassifizierungen:

- Hotel Sonnblick in Lech ****
- Margarethe Appartementhaus in Lech ****
- Hotel Engel in Alberschwende***
- Hotel Adler in Hirschegg ***
- Hotel Oxa in Hittisau***

| Betriebsbesuche

Im Berichtszeitraum 2025 wurden zahlreiche Betriebsbesuche durchgeführt, um im direkten Gespräch mit Hotelleriebetrieben aktuelle Herausforderungen und Best-Practice-Beispiele zu ermitteln – ein zentraler Bestandteil der Interessensvertretung und praxisnahen Verbandsarbeit. Diese werden auch 2026 stattfinden. Weiters laden die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie zu Stammtischen. **Nehmen auch Sie teil und bringen sich ein (siehe Interessensvertretung S.7)!**

| Statistik – Sterneklassifizierungen

Sterneklassifizierung (Stand Jänner)	2022	2023	2024	2025	2026
Nicht klassifizierte Hotels/Unterkünfte	687	773	824	897	1085
★ bis inkl. ★★ Superior	66	57	52	46	34
★★★ & ★★★★★ Superior	220	212	208	207	201
★★★★ & ★★★★★ Superior	208	198	197	204	216
★★★★★ & ★★★★★★ Superior	13	13	12	12	11

GESUNDHEITS- BETRIEBE

603

| Pflegelehre

Die Pflegelehre in Vorarlberg hat sich als großer Erfolg entwickelt und ist mittlerweile in allen drei Pflegebereichen Akutpflege, Langzeitpflege und Hauskrankenpflege etabliert.

Mit der Erreichung des Feststellungsbescheids an die Hauskrankenpflege Bregenz wird die flächendeckende Ausbildungsstruktur nun komplettiert.

Die aktuelle Liste der Ausbildungsbetriebe:

- Liebenau Österreich gemeinnützige GmbH (Standorte in Bregenz, Gaissau (in Vorbereitung), Nüziders, Schruns, Bartholomäberg und St. Gallenkirch)
- Antoniushaus Feldkirch
- BENEVIT Vorarlberg
- Landeskrankenhaus Bregenz
- Pflege- und Sozialdienste Dornbirn (in Vorbereitung für 2026)
- Senioren-Betreuung Feldkirch
- Sozialdienste Götzis
- Sozialdienste Lustenau (in Vorbereitung)
- Vorderlandhus Röthis (in Vorbereitung für 2026)
- Hauskrankenpflege Bregenz (in Vorbereitung für 2026)

Heuer wurde erstmals eine ganze Willkommenswoche von der Fachgruppe für die neuen Lehrlinge veranstaltet. Diese innovative Ausbildungsform adressiert damit erfolgreich den Fachkräftemangel in der Pflege und bietet Jugendlichen ab 15 Jahren eine attraktive Karriereoption mit direktem Berufseinstieg. 2026 dürfen wir die ersten Lehrlinge nach ihrer Lehrabschlussprüfung feiern.



Willkommenswoche für neue Lehrlinge

| Tarifliche Einigung ambulante und stationäre Rehabilitation/Kur und GVA

Nach mehreren Sondierungsgesprächen und einer Verhandlungsrunde mit den Sozialversicherungsträgern freute es uns, dass wir nicht nur für das Jahr 2026, sondern auch bereits für die Jahre 2027 und 2028 eine tarifliche Einigung erzielt werden konnte. **Gelungen ist somit ein 3-Jahres-Abschluss.**

| Klarstellung ÖGK

Wir haben Anfang September bei der ÖGK angefragt, ob bei spitalsrechtlich genehmigten Ambulatorien, medizinisch-therapeutische, ärztlich verordnete Leistungen dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 10 % unterliegen, vom Patienten zu tragen ist. Nach § 131 ASVG bemisst sich die Kostenerstattung für Wahlärzte nach den Vertragstarifen. Die entscheidende Frage lautet: Ist der Vertragstarif als Bruttobetrag (inklusive 10 % Umsatzsteuer) oder nur als Nettobetrag zu verstehen? **Bei umsatzsteuerpflichtigen Leistungserbringern ist der Bruttobetrag maßgebend, da eine Netto-Erstattung zu einer sachlich ungerechtfertigten Benachteiligung der Patienten führt.**

| Neuregelung ärztl. Anwesenheit lt § 8 Abs 1 Z 8 KAKuG in Ambulatorien

Die Neuregelung des § 8 Abs 1 Z 8 KAKuG durch die Novelle BGBl. I Nr. 24/2024 (in Kraft seit 29. März 2024) erweitert die Ausnahme von der dauernden ärztlichen Anwesenheitspflicht erstmals auch auf andere Ambulatorien außerhalb der physikalischen Therapie. Konkret können nun selbständige Ambulatorien, deren Leistungsangebot neben nichtinvasiven vorbereitenden oder begleitenden ärztlichen Leistungen lediglich die Erbringung

therapeutischer Leistungen durch freiberuflich ausübende nicht-ärztliche Gesundheitsberufe (z.B. Ergotherapie, Logopädie, Diätologie) umfasst und in denen keine Turnusärzte ausgebildet werden, von der dauernden ärztlichen Anwesenheit absehen – ärztliche Hilfe muss jedoch jederzeit erreichbar sein und durch regelmäßige Anwesenheit müssen die erforderlichen ärztlichen Anordnungen für das MTD-Personal gewährleistet werden. Diese Änderung reagiert auf die Praxisentwicklung im ambulanten medizinisch-therapeutischen Bereich und berücksichtigt die erweiterten Kompetenzen der MTD-Berufe durch das neue MTD-Gesetz 2024, das erstmals eigenverantwortliches Handeln ohne ärztliche Anordnung im Bereich der Primär- und Sekundärprävention ermöglicht.

| Novelle zur Bäderhygieneverordnung 2012 und Entwurf der Kleinbadeteiche

Aktuell läuft ein weiteres Begutachtungsverfahren für eine neue Novelle. Der Fokus der Novelle der BHygV 2012 liegt bekanntlich insbesondere auf der notwendigen Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Stand und der Sicherstellung der Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der Europäischen Union, um einen hohen hygienischen Standard aufrecht zu erhalten sowie auf der Optimierung hinsichtlich organisatorischer Abläufe und Verfahren. **Die WKÖ-Fachgruppe Gesundheitsbetriebe hat eine detaillierte Stellungnahme zur geplanten Verschärfung eingereicht, da die Neuregelungen erhebliche finanzielle und personelle Mehrbelastungen für Bäderbetriebe bedeuten.**

REISEBÜROS

604

| Aufwertung des Lehrberufs

Ein wichtiger Erfolg für die Attraktivität der Branche war die **Umbenennung des Lehrberufs** von „Reisebüroassistent/in“ in „Reisebürokaufmann/Reisebürokauf-frau“. Wir kamen damit einer langjähri-gen Forderung der Lehrlinge nach, da die bisherige Bezeichnung dem tatsächlichen Aufgabenprofil nicht gerecht wurde. **Die neue Bezeichnung unterstreicht die eigenständige und eigenverantwort-liche Arbeitsweise in den Reisebüros und wertet den Beruf deutlich auf.**

| EU-Pauschalreiserichtlinie Verbesserungen erreicht

Der Fachverband ist seit Beginn des Über-arbeitungsprozesses der EU-Pauschalrei-serichtlinie im Dezember 2023 intensiv aktiv. Nach umfangreicher Lobbyarbeit bei den EU-Mitgliedsstaaten konzentrier-te sich die Arbeit 2025 auf das EU-Par-lament. Der Fachverband **sichtete rund 250 Seiten von Abänderungsanträgen des IMCO-Ausschusses** und **erstellte detaillierte Bewertungen, die öster-reichischen EU-Parlamentariern zur Verfügung gestellt wurden.** Die politi-sche Einigung vom Dezember 2025 brach-te wichtige Erfolge: Reisemittler können weiterhin mehrere Einzelleistungen ver-mitteln, ohne automatisch zum haften-den Reiseveranstalter zu werden. Diese Klarstellung war eine Kernforderung des Fachverbands und schafft Rechtssicher-heit für die Branche.



| Erfolgreiche Imagekampagne „Mein.Reisebüro“

Die Social-Media-Imagekampagne ent-wickelt sich äußerst positiv. Im Jahr 2024 wurden fast 1 Million Impressionen er-zielt, im ersten Halbjahr 2025 bereits rund 500.000. Die Kampagne mit dem charakteristischen sonnig-gelben Reise-Smiley betont die Stärken der Reisebü-ro-buchung: **Freundlichkeit, Beratungs-kompetenz, persönlicher Service und hoher Informationswert.** Die Kampagne steigert das Image des Reise-büros und die Kundenbindung nachhaltig.

2024 **1 MIO.** Impressionen

1. Halbjahr
2025 **500.000** Impres-sionen



KINO-, KULTUR- & VERGNÜGUNGSBETRIEBE

605

| Kinofest

Das Kinofest 2025 war eine österreichweite Initiative des Fachverbandes der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe der WKÖ, die erstmals am 13. September 2025 stattfand. An diesem Kinotag konnten Besucherinnen und Besucher in allen teilnehmenden österreichischen Kinos alle regulären Filme zu einem einheitlichen Sonderpreis von nur 5,90 Euro pro Ticket genießen – unabhängig von Sitzplatz oder Vorstellung. Die Initiative wurde das erste Mal durchgeführt und soll als **neuer Fix-**

punkt im österreichischen Kulturkalender etabliert werden; viele Kinos organisierten parallel ein buntes **Zusatzprogramm mit Gewinnspielen, Filmgesprächen und Familienevents**. Das Kinofest stand unter dem Motto

» **Kino verbindet**

und sollte die Magie und Vielfalt des Kinos in den Mittelpunkt stellen sowie den Auftakt zu einem spannenden Kinoherbst markieren.



FREIZEIT- & SPORTBETRIEBE



606

Die Veranstaltungsbranche in Vorarlberg ist innovativ und kreativ – diese Auszeichnungen bestätigen die hohe Qualität unserer Betriebe.

| Austrian Event Award

Vorarlberger Betriebe aus dem Freizeit- und Veranstaltungssektor erhielten beim Austrian Event Awards mehrere Auszeichnungen. U.a. die **Messe Dornbirn** und die **Eventagentur (f)acts** wurden als Preisträger geehrt. Die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe zeigte sich stolz auf die Vorarlberger Preisträger:innen:

| Fitnessbetreuer:innen Skillsday

Mitte Mai 2025 fanden die **Landeslehrlingswettbewerbe / Kompetenz-Check für Fitnessbetreuer:in** in der Landesberufsschule Feldkirch und im Magic Fit Dornbirn statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe der WKV und der Landesberufsschule Feldkirch organisiert.

| Fremdenführer

Neben dem jährlichen Treffen der Vorarlberger Fremdenführer heuer im WIFI in Hohenems wird der heurige **34. Fremdenführerkongress** in Wien vom 7. bis 9. Jänner stattfinden.

| #beActive

Die #BEACTIVE Week auch #BEACTIVE DAY ist eine jährliche österreichweite Kampagne, die im **Rahmen der Europäischen Woche des Sports** vom 23. bis 30. September 2025 stattfand. In Vorarlberg beteiligten sich auch heuer wieder zahlreiche Fitnessstudios, Tanzschulen, Kampfkunst-Clubs und Sportanbieter mit kostenlosen Schnuppertrainings und speziellen Aktionen.





Treffen der Campingplatzbetreiber im Klostertal

| Branchentreffen Campingplatzbetreiber und Camping Gipfel

Das jährliche Treffen der Campingplatzbetreiber am 8.10. fand dieses Jahr im **Klostertal** großen Anklang. Der Camping Gipfel Österreich 2025 vom 9.–11. April 2025 wurde in Graz abgehalten. Dies war ein österreichweiter Branchentreff für Campingplatzbetreiber mit Vorträgen zu **Digitalisierung, Property Management Systemen, Reisetrends 2025 und Best Practices.**

| Zweite Eckdatenstudie zur österreichischen Fitnesswirtschaft

Die 1.349 (+ 2,0% gegenüber 2023) österreichischen Fitnessbetriebe generierten im Jahr 2024 einen Gesamtumsatz von 655 Millionen Euro (+6,5% im Vergleich zum Vorjahr).



Dies geht aus den Ergebnissen der aktuellen Eckdatenstudie zur österreichischen Fitnesswirtschaft hervor, die vom Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) durchgeführt wurde und die heimische Fitnessbranche und ihre Bedeutung umfassend beleuchtet.

| Sportwetten

Trotz der seit Jahren in Vorarlberg geltenden Nichtzulassung des kleinen Glücksspiels hat sich ein Netzwerk von über 1.000 illegalen Geräten etabliert. Der dadurch entstandene Steuerschaden wird auf weit über 20 Millionen Euro für Bund und Land geschätzt.



Eine klare Lizenzierung mit strengen Konzessionsvorgaben würde illegale Angebote in kontrollierte Bahnen überführen. Legale Anbieter könnten durch transparente, verlässliche Auszahlungen und regelkonforme Attraktivität Nachfrage vom illegalen Bereich abziehen. Die regulierten Sportwetten Unternehmen fordern seit Langem genau Maßnahmen, die aktuell auch von Schuldenberatern und Betroffenen eingefordert werden:

- effektives Geoblocking und Payment-Provider-Blocking gegen illegale Anbieter,
- konsequente IP-Sperren,
- und eine Durchsetzung, die über bloße Ankündigungen hinausgeht.

| Tanzschulen

Zurzeit arbeiten wir an einer Checkliste für Tanzschulen die eine Selbstevaluierung ermöglichen. Betriebe sollen damit in der Lage sein, eigenständig zu überprüfen, ob sie alle relevanten gesetzlichen Auflagen erfüllen bzw. welche Rechtsgrundlagen für ihren individuellen Betrieb überhaupt zur Anwendung kommen. Die Checkliste soll Orientierung geben und als präventives Instrument zur Risikominimierung dienen.

| Eingliederung von Vereinen

Die Mitgliedschaft in der WKÖ ist auch dann gegeben, wenn ein Sportbetrieb nicht gewerblich betrieben wird. Insbesondere eine allfällige nicht vorliegende Ertragserzielungsabsicht steht der WKÖ-Mitgliedschaft nicht entgegen, da gemäß § 2 Abs 4 WKG die Unternehmungen nicht in der Absicht, einen Ertrag oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteil zu erzielen, betrieben werden müssen. Daher gehen wir davon aus, dass einige Vereine in die Mitgliederdatenbank der Wirtschaftskammer Vorarlberg aufzunehmen sind. Nach § 2 Abs. 1 WKG sind Mitglieder der Wirtschaftskammern alle physischen und juristischen Personen sowie sonstige Rechtsträger, die Unternehmungen rechtmäßig selbständig betreiben oder zu betreiben berechtigt sind. Nach § 2 Abs. 5 WKG wird die Mitgliedschaft begründet, wenn eine Betriebsstätte vorhanden ist, die der regelmäßigen Entfaltung von unternehmerischen Tätigkeiten dient. **Eine Betriebsstätte ist dabei jede örtliche Anlage oder Einrichtung, die der Ausübung der unternehmerischen Tätigkeit dient.** Das WKG definiert selbst keine spezifischen quantitativen Schwellen für „unternehmerisch geführte“ Unternehmen. Entscheidend sind vielmehr die **qualitativen Kriterien der nachhaltigen, selbständigen und auf Einnahmenerzielung gerichteten Tätigkeit nach WKG §2 Abs.1.** Aus diesem Grund haben wir im Herbst einige Vereine, bei denen wir der Ansicht sind, dass sie unternehmerisch tätig sind, angeschrieben und sie über eine Aufnahme in die Fachgruppe informiert.

TERMINE

Webinare

| Rechtliches

1. **Dienstvertrag gestalten / Kollektivvertrag / Muster**
2. **Arbeitsrecht rechtliche Stolpersteine** – Fragen und Antworten
3. **Ablauf Lebensmittel Kontrolle**
4. **Gewerbliche Do's and Don'ts**
5. **Steuern** – wo kann es Probleme geben
6. **Betriebsanlagen-Coaching** – ist das was für mich?
7. **Für Vereine** – Gastronomische Tätigkeiten (Rechte und Pflichten)
8. **SVS**

| Marketing

9. **Gastroguide Vorarlberg isst** – wie profitiert mein Betrieb
10. **V-Cloud** – wie kann ich Inhalte für meinen Betrieb nutzen
11. **Neuromarketing**
12. **Reichweitenerhöhung**
Social Media
13. **KI im Marketing und in der Kommunikation**

| Weiterbildung für Unternehmen

14. **Online-Schulungstool** für Mitarbeitende für behördliche Kontrollen
15. **Notfallpläne** – brauche ich das?
16. **Überblick Wifi-Kursangebot und -Förderungen**
17. **Lehrbetriebs-Stammtische** (On- und Offline)
18. **Wie wird mein Betrieb nachhaltiger?** – Angebot der Bundessparte
19. **Strukturen und Prozesse optimieren mit KI**

| Weiterbildung für den Unternehmer/ die Unternehmer:in

20. **Vom Tagesgeschäft zur klaren Vision**
21. **Prinzipien der Peak Performer**
22. **KI als Sparring Partner im Tourismus**

| Von Information und Consulting:

- 19.02. Was bringt 2026? SVS, Pension, etc
- 10.03. Arbeitsunfall als Unternehmer:in – Absicherung verstehen & handeln
- 23.04. Business & Gesundheit – ist dies auch nur für EPU?
- 07.05. Arbeitsrecht – nur EPU, nur „offline“?

.....

Alle Webinare werden via Newsletter angekündigt und aufgezeichnet. Die Aufzeichnungen werden auf unserer Homepage zum Nachschauen veröffentlicht



**WEBINARE –
WKV STARTEAM**



Terminisierte WIFI-Kurse 2026

Lernstrecke jederzeit

Virtuelles Cocktail mixen	78915
---------------------------	-------

Februar

03.02.	Informationsabend Fremdenführer:in / Austria Guide	77920
20.02.	Lehrgang Reiseleiter:in	77910
23.02.	Pasta & Risotto, Genusswerkstatt	77912
23.02.	HACCP – Hygiene Schulung	77916
24.02.	Gäste begeistern in Hotellerie und Gastronomie	77900

März

03.03.	KI in der Hotellerie	79900
04.03.	Allergene Stoffe – Allergeninformationsvortrag	77915
09.03.	Badewart für Großbecken	75920
09.03.	Ausbildung zum Saunawart:in	75921
17.03.	Beschwerdekultur im Tourismus	77905
23.03.	Nose to tail vom Wild, Genusswerkstatt	77911

April

20.04.	Sommelière/Sommelier Österreich	78930
28.04.	Quereinsteiger:innen im Reisebüro	77901

Mai

18.05.	Sparkling Wine Connaisseur:in	78932
21.05.	Natur in der Küche, Genusswerkstatt	77914

Juni

08.06.	Jungsommelière/Jungsommelier	74950
--------	------------------------------	-------

Juli

13.07.	Grundausbildung zum Barkeeper, Basiskurs	78920
--------	--	-------



MEHR INFORMATIONEN
UNTER: WIFI VORARLBERG



FUNKTIONÄR:INNEN

2025–2030



| Fachgruppe Gastronomie

Obmann KM Michael P. Pansi

Obmann-Stv. Stefan Köb

Obmann-Stv. Michelle Morik

Pansi's Kochmeisterei

Stefan Köb Holding GmbH

Fam. Morik Alpcamping GmbH



| Fachgruppe Hotellerie

Obfrau Heike Ladurner-Strolz

Obfrau-Stv. Rene Madlener

Obfrau-Stv. Matthias Lins

Hotel Zimba GmbH & Co KG

Hotel Hohes Licht GmbH & Co KG

Löwen Gastgewerbe GmbH



| Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe

Obmann Dr. Wilhelm Gruber

Obmann-Stv. Klaus Müller

Obmann-Stv. Ewald Petritsch

Private Krankenanstalt Dr. Gruber

Liebenau Österreich GmbH

Erholungszentrum-Rheinauen

Bandl Johann
Errico Claudio
Friedl David
Furtner Harald
Hehle Dominik
Mathis Melanie
Mayer Dominic
Müller Matthias
Schönberger Dietmar
Stemer Markus
Tomaselli Bianca
Versluis Loek
Wascher Cornelia

Kooptiert

Breuss-Kaufmann
Angelika
Häfele-Locher Michael
Herburger Philipp
Maretic-Hinteregger
Veronika
Nussbaumer Andrew
Ozzimo Caramelo
Francesco

Battaglia-Huber Stephanie
Fetz Peter
Hehle Jeremias
Herburger Marcel
Hummer Marlene
Läßer Natalie
Lingg Theresa
Mathies Nicole
Ortlieb Patrick
Sauter-Paulitsch Birgit
Schneider Benjamin
Störmer Fried-Joachim
Zudrell Andreas

Kooptiert

Domig Peter
Fitzek Lena
Jäger Oswald
Kegele Markus
Kessler David
Plaickner Domenic
Röschl Steffen
Walch Josef Martin
Wellmann Judith

Fässler Felix
Frick Jutta
Girardi Raphael
Gruber Erich
Lindner Erich
Steiner Martin
Vonbank Herbert

Kooptiert

Girardi Peter
Philippi Marco
Schlegel Gerd
Wengert Georg



| Fachgruppe der Reisebüros

Obmann Michael Nachbaur

Obmann-Stv. Ralf Loacker

Obmann-Stv. Sabrina Greber

High Life Reisen & Nachbaur Reisen GmbH

Loacker Tours Gesellschaft m.b.H.

NKG Reisen GmbH & Co KG



| Fachvertretung Kino-, Kultur- & Vergnügungsbetriebe

Vorsitzender Michael Wieser Kino Bludenz und Kino Dornbirn



| Fachgruppe der Freizeit- & Sportbetriebe

Obfrau Juanita Hieble-Tomio

Obfrau-Stv. Karl Schmelzenbach

Obfrau-Stv. Thomas Walch

Tanzschule Hieble

Magic Fit

Camping Walch

Bereuter-Gallastroni Mona

Bitschnau Manuel

Herburger Klaus

Kinz Thomas E.

Müller Stefan

Stöckler Richard

Weiss Anneliese

Kooptiert

Nägele Rainer

Raphaella Herburger

Wohlfahrt Marco

Debortoli Lukas

Ender Wolfgang

Fenkar(t) Pierre

Füxl Christopher

Heidegger Dieter

Preuss Wolfgang

Kooptiert

Pienz Peter

Sahin Sakir

Dünser Matthias

Feuerstein-Thaler Sandra

Hardt Brigitte

Keck Nina

Liebl Mark

Mittermöckler Pierre

Pfanner Harald

Pugliese Giancarlo

Weger Julia

Kooptiert

Bitschnau-Felice Johann

Debortoli Lukas

Gellner Gabriele

SPARTENKONFERENZMITGLIEDER

Foto: Daniel Mauche



Markus Kegele
Hotel Mondschein

Foto: WKV/Vrabl



Michael Nachbaur
High Life Reisen GmbH und
Nachbaur Reisen GmbH

Foto: WKV/Vrabl



Stefan Köb
Stefan Köb Holding GmbH

Foto: VW



Jutta Frick
Bad Reuthe Frick GmbH

Foto: Karlheinz Hehle



Karlheinz Hehle
Schönblick Hehle OG

Foto: WKV/Vrabl



Wilhelm Gruber
Private Krankenanstalt Dr. Gruber

Foto: WKV/Vrabl



Juanita Hieble-Tomio
Tanzschule Hieble

Foto: WKV/Vrabl



Heike Ladurner Strolz
Hotel Zimba GmbH & Co KG

Foto: WKV/Vrabl



Matthias Lins
Löwen Gastgewerbe GmbH

Foto: Daniel Mauche



Rene Madlener
Hotel Hohes Licht GmbH & Co KG

Foto: Daniel Mauche



Michelle Morik
Familie Morik Alpencamping GmbH

Foto: Patrick Ortlieb



Patrick Ortlieb
Ortlieb – Hotel Montana GmbH

Foto: Marlene Hummer



Marlene Hummer
Hotel Weißes Kreuz

Foto: Frederick Sams



KM Mike P. Pansi
Pansi's Kochmeisterei

Foto: Ingo Pertramer



Josef Martin Walch
RW Hotelbetriebs GmbH

Foto: WKV/Vrabl



Michael Wieser
Kino Bludenz und Kino Dornbirn

TEAM DER SPARTE

Foto: Daniel Mauche



Mag.(FH) Kerstin Biedermann-Smith

Geschäftsführung Sparte
Tourismus & Freizeitwirtschaft
Fachgruppen Gastronomie & Hotellerie

Foto: Daniel Mauche



Michael Osti

Fachgruppengeschäftsführer
Gesundheitsbetriebe, Reisebüros,
Kino- Kultur- & Vergnügungsbetriebe
und Freizeit- & Sportbetriebe

Foto: Daniel Mauche



Simone Oberer

Referentin Fachgruppe Hotellerie
und Gastronomie

Foto: Schwendinger



Kerstin Wirrer BA

Sparten-Referentin

Foto: Schwendinger



Catrin Eller

Assistentin Fachgruppe Hotellerie
und Gastronomie

Foto: Daniel Mauche



Barbara Heine

Referentin Fachgruppe Hotellerie

Foto: Daniel Mauche



Doris Erath

Assistentin Fachgruppe Hotellerie

Foto: Schwendinger



Laura Berchtold

Assistentin Fachgruppe Gastronomie

Foto: Schwendinger



Pearl Bell MSc

Assistentin Fachgruppe Gastronomie

